Friedrich Heinrich Jacobi Briefwechsel · Reihe II Band 3

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

BRIEFWECHSEL

Gesamtausgabe
der Bayerischen Akademie
der Wissenschaften

Begründet von Michael Brüggen
und Siegfried Sudhof†

Herausgegeben von
Michael Brüggen und Heinz Gockel

Reihe II Band 3

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

FRIEDRICH HEINRICH JACOBI

BRIEFWECHSEL 1782–1784

Nr. 751–1107

KOMMENTAR

von Michael Brüggen
unter Mitwirkung von Albert Mues
und Gudrun Schury

frommann-holzboog

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Herausgegeben mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung und des Freistaates Bayern

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme

Jacobi, Friedrich Heinrich:
Briefwechsel / Friedrich Heinrich Jacobi.
Begr. von Michael Brüggen und Siegfried Sudhof. Hrsg. von Michael Brüggen ... –
Gesamtausg. der Bayerischen Akademie der Wissenschaften. –
Stuttgart-Bad Cannstatt : frommann-holzboog.
ISBN 3-7728-0205-2

Reihe 2

Bd. 3. Briefwechsel 1782–1784 : Nr. 751–1107 ;
Kommentar / von Michael Brüggen.
Unter Mitw. von Albert Mues und Gudrun Schury. – 2001
ISBN 3-7728-2181-2

© Friedrich Frommann Verlag · Günther Holzboog
Stuttgart-Bad Cannstatt 2001
Satz und Druck: Laupp & Göbel, Nehren
Bindung: Großbuchbinderei Koch, Tübingen

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

INHALTSVERZEICHNIS

Einleitung	VII
Abkürzungsverzeichnis zum Band I,3 des Briefwechsels	XIII
Abkürzungsverzeichnis zum Kommentar	XIV
Verzeichnis der Siglen für die Aufbewahrungsorte der Briefe	XIX
Verzeichnis der Literatursiglen	XXI
Kommentar	1
Verzeichnis der im Briefwechsel erwähnten Literatur	383
Ortsverzeichnis zum Band I,3 des Briefwechsels	424
Sachverzeichnis zum Band I,3 des Briefwechsels	428
Personenverzeichnis zum Kommentar	433
Berichtigungen zum Band II,1 und II,2	448

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Einleitung

Der vorliegende Kommentarband scheint sich, sieht man von Einzelheiten ab, worüber vieles auch schon in der ausführlichen Einleitung zum Textband (Bd. I,3) gesagt worden ist, in einen kleineren ersten Teil, der etwa bis zum Frühling 1783 reicht, und einen größeren zweiten Teil zu gliedern. Diese Gliederung gilt natürlich schon für den Textband selbst, wird aber durch den Kommentar auffälliger. Im ersten Teil widmet sich Jacobi, nach wie vor vom Münchner Hof 'kaltgestellt', vielleicht gerade auf Grund der "Erfahrungen seines öffentlichen Lebens" (vgl. AB I, S. XX; Bd. I,3, S. IX) aufmerksam dem politischen Zeitgeschehen. Dies wird gleich zu Anfang 1782 durch zwei Ereignisse geprägt: Joseph II. hebt in den habsburgischen Ländern diejenigen etwa 700 Klöster auf, die nicht unmittelbar der Jugenderziehung dienen oder karitativ tätig sind, und schaltet die Kirche überhaupt mehr oder weniger politisch 'gleich'. Daraufhin entschließt sich Pius VI., nach Wien zu reisen, um zu versuchen, den Kaiser umzustimmen. Aus diesem Anlaß wiederum erscheint anonym eine kleine Schrift von Johannes Müller, in der er darzulegen sucht, daß das Papsttum ein unentbehrliches Gegengewicht gegen die unumschränkte Macht des Kaisers sei. Jacobi tritt dem Autor, der ihm nicht persönlich bekannt ist, sofort zur Seite. Allerdings teilt er keineswegs Müllers Vertrauen, daß die Kirche selbst Garant für Freiheit und Menschlichkeit sei. Jacobis 'moralische' Wertschätzung gilt in erster Linie – vgl. den Schluß von Ein Stück Philosophie des Lebens und der Menschheit · Aus dem zweiten Bande von Woldemar *– den heidnischen Stoikern. Hier liegt vielleicht der tiefere Grund für das, was die im Kommentar zu Brief Nr. 775 nachgewiesenen Zitate aus Briefen Ciceros deutlich machen: daß Jacobi eine gerade Linie zieht von dem Ende der römischen Republik – deren Blutzeuge ein Cato minor geworden war –, von der Diktatur Caesars also, über den furor principum bis zum Absolutismus des 18. Jahrhunderts. Briefe Dritter, hier Elise Reimarus' nach Kopenhagen (ebd. sowie dort ihre zu den Briefen Nr. 808, 812 und 852), zeigen jedoch, wie man sich in Deutschland (sogar in einer 'reichsfreien' Stadt) in sein Untertanendasein fügte (auch dann, wenn man nicht, wie ein Gleim im preußischen Halberstadt, seinem Monarchen tief ergeben war: Briefe Nr. 843 und 845). Der Kommentar sucht Jacobis Andeutungen zu konkretisieren (und dieser tat nach jenen 'Erfahrungen' sicher gut daran, auf der Hut zu sein); und dasselbe gilt noch mehr für den im Herbst 1782 geführten Briefwechsel, nachdem jener ursprünglich als Anzeige gedachte Text – der in Hamburg durch Zensur oder Servilität nicht hatte passieren dürfen – zu einer Einzelveröffentlichung erweitert worden war, zu* Etwas das Leßing gesagt hat. *Jacobi denkt liberal. Daher wendet er sich genauso gegen Indoktrination und Fanatismus im Religiös-Konfessionellen. Er*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

sucht (s. wieder zu Brief Nr. 775) einem Raynal dabei zu helfen, das Schicksal der Hugenotten aufzuklären; er scheint aber auch (s. zu Brief Nr. 853), was die 250 Jahre zurückliegende Reformation angeht, Verständnis dafür zu haben, mit welch 'gemischten Gefühlen' der damalige römisch-katholische Klerus hierüber dachte und über die "Fanatiques, prenant la qualité de Réformateurs". Und noch einmal greift Jacobi (man fühlt sich erinnert an Hompeschs Wort gegenüber Franz Xaver Zwack, Bd. II,2, Anm. 74,11) zur 'politischen Feder': für jenen Mirabeau, den Frankreichs Justiz, wie durchaus üblich, ohne ein Gerichtsverfahren und ohne ein zeitliches Strafmaß zu setzen, eingekerkert hatte, und gegen einen anonymen Göttinger Rezensenten (es war kurioserweise wieder Johannes Müller), der dem Autor Mirabeau Wortgepränge und 'Modeton' vorgeworfen hatte; dies angesichts der Tatsache – wie Jacobi bitter bemerkt –, daß die deutschen Gazetten voll von Lobhudeleien über Großmut und Menschlichkeit mancher Fürsten seien (s. zu den Briefen Nr. 892 und 896). Aber dann, wie gesagt, scheint sich die Szenerie des Briefwechsels auffällig zu verändern. (So, versteht sich, nach Lage der Überlieferung; zu den Lücken vgl. die Einleitung zum Textband, a. a. O.) Im übrigen entbehren beide Teile durchaus nicht einer verbindenden Klammer: Kronzeuge dafür, daß ein demokratischer und liberaler Staat denkbar ist, war unserem Autor immer Spinoza; das zeigen zumindest die Abhandlungen Ueber Recht und Gewalt *von 1781 und eben* Etwas das Leßing gesagt hat. *Und derselbe Spinoza wird nun, per omne 'fas' aut nefas, in der Mitte der metaphysischen Reflexionen stehen; denn der Gedanke eines 'mechanischen Hebels' in allem – Bd. I,3, S. 13, Z. 28–30 – war Jacobi zwar verhaßt; gleichzeitig war er ehrlich genug, sich einzugestehen, daß dieser Gedanke 'unüberwindlich' war; W II, S. 116. Spinoza wiederum hat zwischen einer auf Menschlichkeit gegründeten Gesellschaft und seinem Determinismus ausdrücklich einen Zusammenhang gesehen; Ethik, T. 2, Lehrsatz 49 Anm.; T. 3, Lehrsatz 49, Anm. Dahin ist ihm Jacobi offenbar nicht gefolgt.*

Äußere Umstände haben den Eindruck eines Szenenwechsels verstärkt. Den Herausgebern war schon vor der Wende bekannt gewesen, daß in Greifswald der Nachlaß Alexander v. d. Goltz', des Biographen von Thomas Wizenmann, lagerte. Wie reich das Material war, zeigte sich erst dann, als es unmittelbar zugänglich wurde. Anfang der 90er Jahre brachten die Jacobi-Emissäre unter anderem dasjenige (uns bis dahin unbekannte) Autograph mit nach München, aus dem mittelbar, nur gestützt auf das, was v. d. Goltz davon mitgeteilt hatte, seinerzeit, vor dem Fund, mehr schlecht als recht der Brief Nr. 897 zusammengestoppelt worden war. Es handelte sich um ein Schreiben Wizenmanns an dessen Stuttgarter Freund Hausleutner. Insert dieses Schreibens war jener erste Brief Jacobis an den jungen Vikar. Das Insert war umfangreicher, als v. d. Golt-

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ZUM BAND I,3 DES BRIEFWECHSELS

Abkürzungen in Briefkopf und -unterschrift sind, da sie meist in der Briefüberschrift aufgelöst sind, nicht berücksichtigt.

Art.	Artikel
Cor., Cor:	Korinther-Brief
d.	den
d.	dieses *Monats*
dergl.	dergleichen
d. h.	das heißt
d. i.	das ist
ed.	edition
etc., etcet	et cetera
Eu, Ew	Euer
f	florin, florins *od.* Gulden
Fr	Frau
H, H., HE., Hrn	Herr, Herrn
Joh.	Johannes-Evangelium
Kor.	Korinther-Brief
Mad, Mad., Mad:, Mad^{e}, M^{de}, Me	Madame
Matth.	Matthäus-Evangelium
Mlle, Mlles	Mademoiselle, Mademoiselles
Mr, M^{r}, Mr:, M^{rs}	Monsieur, Messieurs
n.	numero
NB	nota bene
Neh.	Buch Nehemias
N^{o}	Numero
Ns., N.S.	Nachschrift
od.	oder
p	pagina
p, pp, ppp, pppp, ppppp	perge perge
Phil.	Philipper-Brief
P. S.	post scriptum
rthl., Rth, Rth.	Reichsthaler
S. St., S$^{t.}$	San, Saint, Sankt
S, S., S:	Seite
Thl	Thaler
Tom	Tome
u, u., u:	und
u. d. g., u. d. gl.	und dergleichen
u. f.	und *so* fort
u. s. w, u. s. w., U. s. w., u: s: w:, u. so w.	und so weiter
v, v., v:	von
zb., Zb., z. B., Z. B.	zum Beispiel
zE., ZE., Z. E.	z. E., zum Exempel
Xsten	Christen
Xstl	christlich
Xmonat	Christmonat *od.* Dezember
Xstus	Christus
Ψ	Psalm
7^{br}	September
& c.	et cetera

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS ZUM KOMMENTAR

Nicht aufgenommen sind die Abkürzungen der Signaturen und Aufbewahrungsvermerke der Bibliotheken, die Abkürzungen in Adressenangaben und Empfängervermerken und die in 'Überlieferung' und 'Nachweis' zitierten Belege, auch nicht die Abkürzungen in den Titelangaben der nachgewiesenen und zitierten Literatur sowie abgekürzte Eigennamen.

A	Adressenangabe
A., a.	am, an
a. a. O.	am angegebenen Ort
Abb.	Abbildung
Abh.	Abhandlung
Abschn.	Abschnitt
Abt.	Abteilung
Anm.	Anmerkung
Apg	Apostelgeschichte
Apk	Buch der Apokalypse
Aufl.	Auflage
A-V	Absender-Vermerk
B.	Baron
Bd., Bde.	Band, Bände
Bibl.	Bibliothek
Bl.	Blatt
Br.	Brief
c., Cap.	capitulum, chapitre, Kapitel
Chron	Buch Chronik
Cse	Comtesse
Cte, Cte	Comte
D	Druck
d.	den, der, des
d. d.	de dato?
d. Ä.	der Ältere
d. Gr.	der Große
d. h.	das heißt
d. i.	das ist
d. J.	der Jüngere
Ders.	Derselbe
Doct., Dr.	Doctor

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Dt	Buch Deuteronomium
E. Exc.	Eure Excellenz
ebd.	ebenda
ehem.	ehemaligen
eigtl.	eigentlich
etc.	et cetera
E-V	Empfänger-Vermerk
Ex	Buch Exodus
Exempl.	Exemplare(n)
f	florins, Gulden
f.	folgend(e)
franz.	französischen
geb.	geboren(e)
geh., Geh.	Geheimen
Geh. R.	Geheimer, -n Rat
Gen	Buch Genesis
gen.	genannt
gest.	gestorben
gest. von	gestochen von
get.	getauft
G. R.	Geheime Rat
Gr.	Groschen
gr. fol.	Großfolio
H	(eigenhändige) Handschrift (Autograph)
h	Abschrift oder diktierte Aufzeichnung von fremder Hand
H., Hr., Hrn.	Herr(n)
Hebr	Hebräer-Brief
herzl.	herzliche
Hl	Hohes Lied
Hofr.	Hofrat
Hrsg.	Herausgeber
hrsg.	herausgegeben
h-V	Vermerk von fremder Hand
ib.	ibidem
Is	Buch Isaias
J.	Jahre
Jahrh.	Jahrhundert
Jak	Jakobus-Brief
Jg.	Jahrgang
Joh	Johannes-Evangelium, Johannes-Brief

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VERZEICHNIS DER SIGLEN FÜR DIE AUFBEWAHRUNGSORTE DER BRIEFE

Bayer. StB München	Bayerische Staatsbibliothek München
FAL	Familienarchiv Lavater in der Zentralbibliothek Zürich
FDH	Freies Deutsches Hochstift, Frankfurt am Main
GH	Gleimhaus, Halberstadt
GM	Goethemuseum, Düsseldorf
GN	Gallitzin-Nachlaß, Universitätsbibliothek, Münster in Westfalen
GSA	Goethe- und Schillerarchiv, Weimar
HHI	Heinrich Heine Institut, Düsseldorf
KB	Koninklijke Bibliotheek, Den Haag
LMM	Westfälisches Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte Münster in Westfalen
StB Berlin	Staatsbibliothek zu Berlin Preußischer Kulturbesitz

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VERZEICHNIS DER LITERATURSIGLEN

AB

Friedrich Heinrich Jacobi's auserlesener Briefwechsel. *2 Bde.,* Leipzig 1825 *u.* 1827.

AdB

Allgemeine deutsche Bibliothek verlegts Friedrich Nicolai. *106 Bde.,* Berlin *u.* Stettin 1765–1791.

Allg. Verzeichniß

Allgemeines Verzeichniß derer Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse *oder* Michaelmesse [...] entweder ganz neu gedruckt, oder sonst verbessert, wieder aufgeleget worden sind, auch ins künftige noch herauskommen sollen. Leipzig 1760*ff.*

Aus Herders Nachlaß

Aus Herders Nachlaß. Ungedruckte Briefe von Herder und dessen Gattin, Goethe, Schiller, Klopstock, Lenz, Jean Paul, Claudius, Lavater, Jacobi und andern bedeutenden Zeitgenossen. Herausgegeben von Heinrich Düntzer und Ferdinand Gottfried von Herder. *3 Bde.,* Frankfurt a.M. 1856 *u.* 1857.

BW Campe

Briefe von und an Joachim Heinrich Campe Herausgegeben, eingeleitet und kommentiert von Hanno Schmitt. *Bd. 1,* Wiesbaden 1996. *(*= Wolfenbütteler Forschungen Herausgegeben von der Herzog August Bibliothek. *Bd. 71.1)*

Claudius-Briefe

Matthias Claudius Briefe an Freunde Herausgegeben von Hans Jessen *(*= Briefe Band I*).* Berlin 1938.

Dt. Museum

Deutsches Museum. Leipzig 1776–1788.

Dt. Wb.

Deutsches Wörterbuch von Jacob Grimm und Wilhelm Grimm. *16 Bde., Bd. 17:* Quellenverzeichnis. Leipzig 1854–1971. *Nachdruck dtv, 33 Bde.,* München 1984.

Ebersold[2]

Stephan Freiherr von Stengel Kurfürst Karl Theodor in Rom Tagebuch seiner zweiten Romreise 1783 herausgegeben von Günther Ebersold. Mannheim 1997. *(*= Schriften der Gesellschaft der Freunde Mannheims und der ehemaligen Kurpfalz Mannheimer Altertumsverein von 1859. *Heft 24)*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Fahne
Geschichte der Kölnischen, Jülichschen und Bergischen Geschlechter in Stammtafeln, Wappen, Siegeln und Urkunden, von A[nton] Fahne [...]. *2 Tle.*, Köln *u.* Bonn 1848 *u.* 1853.

Forster-BW
Johann Georg Forster's Briefwechsel. Nebst einigen Nachrichten von seinem Leben. Herausgegeben Th[erese] H[uber]; geb. H[eyne]. *2 Tle.*, Leipzig 1829.

Forsters Werke
Georg Forsters Werke Sämtliche Schriften, Tagebücher, Briefe Herausgegeben von der Deutschen Akademie der Wissenschaften zu Berlin. *18 Bde.*, Berlin 1958–1992.

GA
Göttingische Anzeigen von Gelehrten Sachen. *Jg.* 1753–1801.

GBwN
Gülich- und Bergische wochentliche Nachrichten. [Düsseldorf.]

Gleim – Jacobi
Aus dem Briefwechsel zwischen Gleim und [Johann Georg] Jacobi. Mitgetheilt von Heinrich Pröhle. *In:* Zeitschrift für Preußische Geschichte und Landeskunde. *18. Jg.*, Berlin 1881. *S. 485–540.*

Goethe-Begegnungen
Goethe Begegnungen und Gespräche Herausgegeben von Ernst *u.* Renate Grumach. *Bd. 1ff.*, Berlin 1965*ff.*

Goethe – Jacobi
Briefwechsel zwischen Goethe und F. H. Jacobi herausgegeben von [Karl Wigand] Max[imilian] Jacobi. Leipzig 1846.

v. d. Goltz
Thomas Wizenmann, der Freund Friedrich Heinrich Jacobi's, in Mittheilungen aus seinem Briefwechsel und handschriftlichen Nachlasse, wie nach Zeugnissen von Zeitgenossen. Ein Beitrag zur Geschichte des innern Glaubenskampfes christlicher Gemüther in der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts. Von Alexander Freiherr von der Goltz, Oberst-Lieutenant a. D. *2 Bde.*, Gotha 1859.

Gött. Magazin
Göttingisches Magazin der Wissenschaften und Litteratur. herausgegeben von Georg Christoph Lichtenberg und Georg Forster. 1780–1785.

Hamann-BW
Johann Georg Hamann Briefwechsel [...] Herausgegeben von Walther Ziesemer *u.* Arthur Henkel. *7 Bde., Bd. 1–4* Frankfurt am Main, *Bd. 5–7* Wiesbaden 1955–1979.

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

KOMMENTAR ZUM BRIEFWECHSEL Nr. 751–1107

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

751. J. W. L. GLEIM AN JACOBI *Halberstadt, 8. 1. 1782, Dienstag*

Überlieferung: H: GH, Hs. A 5184.

Lesarten: **3,5**: Schreiben *vor* unsers *getilgt* **3,26**: ä *in* Homäros *aus vermutlich* e *korr.* **3,31**: *Fragezeichen aus Gedankenstrich korr.* **3,32**: *Zweites* n *in* kann *nachgetr.* – s *in* ichs *nachgetr.* – seyn *nachgetr.* **4,3**: aus *vor* dieses *getilgt* **4,10–13**: *Am linken Rand von Bl. 2v quer zum übrigen Text* **4,11**: Grabschrift *aus* Innschrift *korr.* **4,14–17**: *Auf dem linken Rand von Bl. 1r quer zum übrigen Text*

Erläuterung: **3,5**: diese Stelle] *Vgl. Heinses Brief vom 17. 5. 1774; Heinse, SW IX, S. 212.*

3,16: Zeichnung von Eurem herrlichen Kopf] *Vgl. Bd. I,2, Nr. 727, S. 369, Z. 29.*

3,26: Voßens Homer] Homers Odüßee übersezt von Johann Heinrich Voß. Hamburg, auf Kosten des Verfassers 1781. *KJB 2697.*

3,31: unsers Heinsen Ariost] *Vgl. Anm. 10,31.*

3,31: Taßo] *Vgl. Bd. I,2, Nr. 699, S. 342, Z. 30 u. Anm.*

4,12: Götz] *Goeze, Johann Melchior (1717–1786), aus Halberstadt; seit 1755 Hauptpastor an der Katharinenkirche in Hamburg. Er hatte Lessing angegriffen, als dieser die* Fragmente *von Hermann Samuel Reimarus veröffentlicht hatte. Vgl. Bd. II,2, Anm. 96,9 u. 202,5.*

4,14: Frau von Berg] *Sophie Caroline von Berg. Siehe Bd. II,2, Anm. 355,1.*

4,16: Gallizin von Hemsterhuis] *Vgl. Bd. I,2, Nr. 737, S. 380, Z. 3 u. Anm.*

752. J. J. W. HEINSE AN JACOBI *Rom, 9. 1. 1782, Mittwoch*

Überlieferung: H: StB Berlin, Ms. germ 8° 235, Bl. 154–155. – h: GH, Hs. A 1123. – D (ausgenommen **4,20–24**; **5,14–18** *u.* 34*): Körte[1] II, Nr. 202, S. 318–320. – Vollständig: Heinse, SW X, Nr. 136, S. 150–152. – H weist Bearbeitungen durch Friedrich Heinrich Wilhelm Körte auf.*

Lesart: **5,34**: Heinse] H *mit Abbreviatur*

Erläuterung: **4,20**: in meinem letztern Briefe] *Bd. I,2, Nr. 723, S. 364, Z. 35f.*

5,10: die ganze Klerisey ist gegen den Keiser aufgebracht] *Joseph II. plante unter anderem, diejenigen Klöster aufzuheben, deren Insassen nicht gemeinnützig tätig waren (vgl. unten:* [...] & n'apportent aucun avantage à la Sociètè [...]*).*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Zu diesem Thema: Nr. 760, S. 10, Z. 12 u. Anm. Wie die Kurie zunächst reagierte und was in Deutschland über das Ganze bekannt war, zeigt das in jenem Brief von Gleim erwähnte 'Kasselsche Pot-Pourri'*;* Volume III, [Frankfurt am Main] 1782. *S. 49–52 (*N^ro^ 13*;* Anecdotes, Nouvelles &c. [/] Du 1. Fevrier*).* Nous avons douté pendant longtemps de la verité de la nouvelle qui annonçoit le voyage du Pape à Vienne. Rien de plus certain. Nous avons sous les yeux le Bref donné à Rome le quinze Dècembre 1781. Après avoir dètaillé les raisons qui l'engagent a prèvenir les dissensions entre le St. Siege & la Cour de Vienne le S. P. ajoute. [/] „Sed cum agnoscamus id inter nos agendi consilium per difficiles habiturum exitus, nisi os ad os loquatur, in animum nobis jam induximus, ist huc ad majestatem tuam accedere, nullam que propter ea rationem habebimus longi atque incommodi itineris, quod ingravescente aetate, nostris que jam debilitatis viribus erit peragendum. Ea enim nos sustentabit maxima consolatio, te scilicet alloquendi, coram que declarandi, quam simus animo paratissimo ad gratificandum tibi, unâ que ad ipsas componendas cum Caesareis tuis Juribus Ecclesiae rationes." [/] On attend à Rome avec une impatience in-exprimable la rèponse de l'Empereur. Suivant les dernières Lettres, il paroit que S. Majesté n'est pas èloignée de cette entrevüe. Le Pape a ordonné tous les prèparatifs & se dispose à officier pendant la Semaine sainte à Vienne. [...] Ce voyage n'a pas l'approbation universelle & plusieurs Cardinaux disent que ce n'est pas dans ces sortes de rèsolutions que le Pape est infaillible. D'autres admirent le zèle courageux du St. Père, mais doutent que l'èvènement le récompense. [/] On a parlé d'une façon très différente de la rèsolution que l'Empereur a prise sur certains ordres Religieux, Rèsolution qui en partie occasionne ce voyage. Quelques Gazettes ont même dèfiguré ses Intentions; c'est pourquoi nous transcrirons ici ses ordres pleins de sagesse & de prudence, à un Conseiller de la Chambre Impériale. [/] „Ayant pris en considèration les ordres règuliers soit d'Hommes, soit de Femmes qui menent une vie pûrement contemplatrice & n'apportent aucun avantage à la Sociètè, j'ai rèsolu d'èteindre dans mes Etats différens ordres de l'un & de l'autre Sèxe, qui n'enseignent, ni ne servent les malades, ni ne prêchent, ni ne confessent, ni n'assistent les moribonds, ni ne se distinguent dans aucune carriere des Sçiences. Je comprends dans ces Ordres les Chartreux, les Camaldules, les Hermites, & dans les Couvens de Filles, les Carmelites, les Filles de Ste. Claire, les Capucines, & plusieurs autres qui ne se mêlent ni de l'èducation, ni du service des Pauvres. Mes ordres ont dèja été expèdiés à la Chancelerie de Bohême & à celle de Hongrie, & dèja dans chaque Pays les Maisons des susdits Ordres ont été enregistrées par un Commissaire. On a pris possession & de leurs biens & de leurs revenus, comme cela s'est pratiqué pour les

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Jésuites, & l'on a assigné à cha[que?] individu une pension pour se retirer dans quelque Monastère. Ou ils auront recours à leurs Evêques Diocésains pour obtenir dispense de leur voeux afin d'embrasser un autre ordre, ou de demeurer dans l'ètat séculier. [/] En même temps j'ai chargé ma Chancellerie de me proposer son avis sur la manière d'exècuter mes volontés & sur l'emploi de ces biens, qui sont uniquement destinés à l'accroissement de la Religion & à la charité publique. [...]"

5,13: patrimonium Petri] *Der Kirchenstaat.*

5,15: seinen bruder] *Peter Leopold I. von Toskana.*

5,20: Gesandten] *Vgl. Nr. 764, S. 16, Z. 8 u. Anm.*

5,25: Hannibal] *Hannibal (247/46–183? v. Chr.).*

5,29: der Glückliche Solons] *Siehe Herodot (vgl. KJB 2688) 1, 30–33. – Solon (um 640 bis 561), aus Athen.*

5,31: Xenophon] *Siehe Bd. II,1, Anm. 92,12.*

5,32: Praxiteles] *Praxiteles (4. Jahrh. v. Chr.).*

753. JACOBI AN A. FÜRSTIN VON GALLITZIN *Düsseldorf, 11. 1. 1782, Freitag*

Überlieferung: H: LMM, Jacobi-Briefband, Nr. 35. – D: KvM I,1, Nr. 138, S. 121f.

Lesarten: **6,25**: Fürstenberg *vor* Sickingen *getilgt* – nicht *nachgetr.*

Erläuterung: **6,5**: Deinen Bildnißen] *Vgl. Bd. I,2, Nr. 702, S. 345, Z. 20f.*

6,21: Voßens Odüßee] *Vgl. Nr. 751, S. 3, Z. 26f. u. Anm.*

6,25: Sickingen] *Vgl. Bd. I,2, Nr. 721, S. 362, Z. 27 u. Anm.*

6,27f.: Was ist Freyheit] *Vgl. KvM I,2, S. 99: Vielleicht eingearbeitet in die Schrift* Etwas das Leßing gesagt hat *(Anm. 81,11). Siehe etwa Jacobi, Etwas, S. 57–60 u. Anm. S. 105–108 (ähnlich W II, S. 364–369), auch schon S. 14–17 (W II, S. 335–338), vorweggenommen in Nr. 775, S. 30, Z. 14 bis S. 31, Z. 3. Vgl. ferner Bd. I,2, Nr. 749, S. 392, Z. 16.*

6,34: Mitri, Mimi] *Dimitrij Augustin und Marianne Dorothea, die Kinder Fürstin Gallitzins. Siehe Bd. II,2, Anm. 248,7.*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

754. JACOBI AN A. FÜRSTIN VON GALLITZIN *Düsseldorf, 15. 1. 1782, Dienstag*

Überlieferung: H: LMM, Jacobi-Briefband, Nr. 36.

Lesarten: 7,4: Exempl*are*] Exempl *mit Abbreviatur* 7,9: erst *nachgetr.* – Ex*emplar*] Ex *mit Abbreviatur* 7,10: Exempl*are*] Exempl *mit Abbreviatur* 7,11: L*ouis*dor] Ldor 7,13: Ex*emplare*] Ex *mit Abbreviatur* 7,15: des] der 7,17: N*eue* L*ouis*dors] NLdors 7,23: Ja*cobi*] Ja *mit Abbreviatur*

Erläuterung: 7,4: Odüßee] *Vgl. Nr. 753, S. 6, Z. 21–23.*

7,7: Der Brief] *Vgl. Nr. 724.*

7,8: Bohn] *Karl Ernst Bohn, Verleger des Voßschen* Musen Almanachs *in Hamburg. Siehe Bd. II,2, Anm. 360,14.*

7,11: Ich antwortete] *Vgl. 747.*

7,15f.: französischen Physiognomick] Essai sur la Physiognomonie, destiné A faire Connoître l'Homme & à le faire Aimer. Par Jean Gaspard Lavater, Citoyen de Zurich et Ministre du St Evangile. Première Partie. La Haye [1781]. *Vgl. Bd. II,2, S. 394.*

7,20: Ihrem Bilde] *Vgl. Nr. 753, S. 6, Z. 5.*

755. G. A. JACOBI AN JACOBI *etwa 20. 1. 1782, Sonntag*

Nachweis: Nr. 756, S. 8, Z. 3–5 u. 10f.

756. JACOBI UND J. H. SCHENK AN G. A. JACOBI *Düsseldorf, 23. 1. 1782, Mittwoch*

Überlieferung: H: HHI, Sammlung Jacobi. – 8,15–22: *Von Johann Heinrich Schenks Hand. – Auf Bl. 2v vermutlich nachträglich von Jacobis Hand:* Düßeldorff den 23ten Januar 1782 [/] von Papa

Erläuterung: 7,30: LandSindikus Jacobi] *Jacobi, Andreas Ludolf (1746–1825), aus Hannover; ein Vetter Jacobis, zweiter Sohn Johann Friedrich Jacobis in Celle; seit 1775 Syndikus der Landstände des Fürstentums Lüneburg (das seit 1705 zum Kurfürstentum Hannover gehörte).*

8,3: Deinen Zettel] *Vgl. Nr. 755.*

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

VERZEICHNIS DER IM BRIEFWECHSEL ERWÄHNTEN LITERATUR

Verwiesen wird jeweils auf die Seite und Zeile des Textbandes I,3. Das Verzeichnis ist alphabetisch nach Autoren geordnet. Mehrere Werke desselben Autors folgen nach ihrem Erscheinungsjahr des Druckes. Zusätze der Herausgeber, die die bibliographischen Angaben vervollständigen, stehen in eckigen Klammern; erläuternde Zusätze und ursprünglich ungedruckt überlieferte Literatur wird kursiv wiedergegeben. Die Literaturstelle wird, sofern sich nicht der Zusammenhang ändert, gewöhnlich nur einmal je Seite desselben Briefes vermerkt. Ist dieser Rahmen überschritten, so wird auch die erste Zeile der jeweils folgenden Seite angegeben. – In entsprechenden Fällen ist verwiesen worden auf Die Bibliothek Friedrich Heinrich Jacobis Ein Katalog Bearbeitet von Konrad Wiedemann Unter Mitwirkung von Peter-Paul Schneider. *2 Bde.*, Stuttgart – Bad Cannstatt 1989 *(KJB).*

Aischylos
Prometheus. Vgl. KJB 2591.
$41^{2}14$

Adolph Christoph von Aken
Adolph Christoph von Aken Hochfürstl. Bischöfl. Lübeckischen und Schleßwig Holsteinischen Kirchenraths und Hofpredigers [*T. 3:* Sr. königlichen Hoheit in Schweden Oberhofpredigers und Kirchenraths] Reden zur Erbauung über wichtige Lehren des Christlichen Bekenntnisses. Erster *u.* Zweiter Theil. Hamburg, bey Christian Herold, 1744 *u.* 1745. *Sowie:* Dritter Theil. Leipzig, bey Gottfried Kiesewetter, Buchh. in Stockholm, 1747.
$39^{7}3$ $40^{9}1$

Alkaios
Gedichte.
$59^{3}7$

Gregorio Allegri
Miserere
$16^{3}2$

Allgemeines Verzeichniß derer Bücher, welche in der Frankfurter und Leipziger Ostermesse des 1760 *bis* Michaelismesse des 1837. Jahres entweder ganz neu gedruckt, oder sonst verbessert, wieder aufgeleget worden sind, auch ins künftige noch herauskommen sollen. Cum gratia et privilegio speciali Serenissimi et Pontentissimi Regis Poloniarum et Electoris Saxon. Leipzig, in der Weidmannischen Handlung.
$27^{2}6$ $32^{3}25$

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Pietro Aretino
Sonetti lussoriosi.
19032
Ludovico Ariosto *siehe* Johann Jakob Wilhelm Heinse
Aristophanes
Die Acharner. Vgl. KJB 2606.
19622
Aristophanes
Der Friede. Vgl. KJB 2603 u. 2605.
19620
Aristophanes
Lysistrate. Vgl. KJB 2603 u. 2605.
19620
Aristophanes
Die Ekklesiazusen. Vgl. KJB 2603 u. 2605.
19620
Aristoteles
Politik. Vgl. KJB 2621.
32923 40720
Aristoteles
Rhetorik. Vgl. KJB 2615.
40722
Aristoteles
Poetik. Vgl. KJB 2614.
40722
[Joseph Marius Babo]
Ueber Freymaurer. Erste Warnung. [Motto] Sammt zwey Beylagen. 1784.
40923 4104
Francis [Bacon]
Opera Francisci Baronis de Verulamio, Vice-Comitis Sancti Albani, Tomus Primus: Qui continet De Dignitate & Augmentis Scientiarum Libros IX. Ad Regem suum. Londini, In Officina Ioannis Haviland. MDCXXIII. *Vgl. KJB 521.*
1916 1604 3733
Batrachomyomachie
612
Pierre Bayle
Dictionaire Historique et Critique, par M^r^. Pierre Bayle. Cinquieme Edition, revue, corrigée, et augmentée. Avec la vie de l'auteur, Par Mr. Des Maizeaux. Tome premier *bis* quatrieme. [...] A Amsterdam, [...]. A Leide, [...]. A

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

La Haye, [...]. A Utrecht, [...]. Libraires. MDCCXL. Avec privilege. *Vgl. KJB 1.*
2036 24326 27924 39910

R[udolf] Z[acharias] Becker
Beantwortung der Frage: Kann irgend eine Art von Täuschung dem Volke zuträglich sein, sie bestehe nun darinn, daß man es zu neuen Irrthümern verleitet, oder die alten eingewurzelten fortdauern läßt? Eine von der königlichen Akademie der Wissenschaften zu Berlin gekrönte Preisschrift, mit einer Zueignungsschrift an das menschliche Geschlecht, von R. Z. Bekker. Teutsche, verbesserte und mit einem Anhange vermehrte Ausgabe. Leipzig, bey Siegfried Lebrecht Crusius. 1781. *KJB 1464.*
1203

Pietro Bembo
Rime di M[onsignor] Pietro Bembo. [Venedig 1530.]
1583

Berichte der allgemeinen Buchhandlung der Gelehrten vom Jahre 1781 *bis* 1784. Dessau und Leipzig, bei der Buchhandlung der Gelehrten.
12235

George Berkeley
A Treatise Concerning the Principles of Human Knowlege. Part I. Wherein the chief Causes of Error and Difficulty in the Sciences, with the Grounds of Scepticism, Atheism, and Irreligion, are inquir'd into. By George Berkeley, M. A. Fellow of Trinity-College, Dublin. Dublin: Printed by Aaron Rhames, for Jeremy Pepyat, Bookseller in Skinner-Row, 1710. *KJB 556.*
28125

[Saverio Bettinelli]
Versi sciolti di Diodoro Delfico P. A. Milano MDCCLV.
18123

Biblia

Altes Testament

Gen 1,27	*Ex 3,14*	*Dt 6,5*	*Ri 14,18*	*1 Kg 10,11*	*1 Chr 25,5*	*2 Chr 8,18*
38812	28030.32	22417	3963	40010	39822	40010
2			*15,15*			
39915			39819			
5,21–24			*16,4–22*			
28823			39820			
6,3						
2824						

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

ORTSVERZEICHNIS ZUM BAND I,3 DES BRIEFWECHSELS

Verzeichnet sind jeweils die Seiten und Zeilen der Ortsangaben im Textband I,3.

Aachen 22$^{19.29}$ 23^{33} 27^{32} 35^{10} 37^{25} 175^{23} 295^{2} 298^{37} 300^{28} 301$^{8.9}$ 410^{21}
Aare 130^{20}
Adria 104^{36} 180^{29}?
Ägypten 59^{3} 207^{26} 224^{14}
Alpen 58^{18} 61^{6} 105^{29} 182^{10} 191^{24}
Amerika 32$^{14.16}$ 124^{33} 214^{1}
Amsterdam 68^{25} 136^{25} 398^{1}
Angelmodde 28^{2} 41$^{29.31}$ 42^{31} 43^{1} 216^{22} 374^{15} 391^{11}
Antwerpen 194^{26}
Apennin 58^{18} 105^{25} 197^{2}
Appenzell 131^{23}
Archipelagos 39 15^{21}
Asien 32^{10} 124$^{17.33.34}$
Athen 43 17^{21} 80$^{19.21.23}$
Atlantischer Ozean 136^{25} 140^{6} 210^{1}
Ätna 39 26^{14}

Baden 66^{18}
Barmen(-Elberfeld) 146^{12} 170^{10} 176^{2} 179^{8} 206^{26} 220^{25} 248^{17} 259^{24} 261^{32} 274^{2} 283^{15} 291^{5} 306^{14} 317^{2} 320^{35} 322^{9} 331^{15} 400^{25}
Bayern 52^{0}
Bergisches Land (*siehe auch* Jülich und Berg) 178^{12} 180^{15} 198^{3}
Berlin 92 17^{28} 25^{30} 62^{15} 67^{21} 81^{12} 93^{10} 102^{8} 119$^{5.13}$ 132^{13} 136^{20} 137^{22} 138^{16} 172^{3} 209^{13} 211^{8} 216^{30} 246^{22} 311^{6} 326^{33} 339^{19} 360^{12} 386^{12} 390^{17} 394$^{5.6.8}$ 398^{14}
Bern 225$^{28.29}$ 226$^{1.2}$
Bologna 104^{13} 182^{13}
Braunschweig 80^{26} 361^{30} 366^{36}
Brünn 211^{7}
Burtscheid (bei Aachen) 29^{10}

Campagna Romana 157^{14}
Celle 73^{0} 399^{34} 413^{13}

Darmstadt 161^{13}
Den Haag 143^{2} 411$^{9.20}$ 311^{22} 312$^{17.30}$ 400^{2}
Derendorf (bei Düsseldorf) 77$^{16.21}$
Dessau 225^{5}
Deutschland 202^{7} 29^{7} 333^{0} 58^{8} 603^{6} 66^{6} 941^{9} 1023^{3} 1052^{2} 1152^{3} 1162^{1} 1343^{1} 1351$^{5.23.32}$ 136^{9} 139^{25} 181^{16} 221^{19} 253^{2} 403^{30}
Donau 105^{24}
Dorsten 402^{1} 411^{6}
Dresden 172^{8} 62^{15} 136^{20} 402^{31}
Duisburg 336$^{4.13}$
Düssel 57 39^{7}

Eisenach 316$^{11.12}$ 366^{19}
Elbe 105^{24} 205^{26}
Emme (Holtemme) 12^{2}
Emmendingen 241 297^{5}
Erfurt 363^{16} 366$^{21.29}$
Essen 88
Essingen (bei Aalen) 260^{12}
Eupen 51^{20}
Europa 312^{7} 321^{1} 332$^{9.30}$ 603^{5} 124^{17} 155^{29} 184^{20} 196^{15} 253^{4}

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Ferrara 18335
Flandern 19424
Florenz 515 187 10413 10634 1077 1357 1574.12 18324 19422 19613
Foligno 18029
Frankfurt am Main 5428 8233 33015 36223.25 36420.26 3667 36815 38019 38934
Frankreich 517 18422
Frascati 1726 269
Freiburg im Breisgau 37335
Freienwalde an der Oder 20824
Furka 1712

Genf 6336 12318 21219 22730
Genua 10433 1051 19421 19613
Gibraltar 808 13625
Gotha 36621
Göttingen 1620 317 8421 851.13.24
Graventhin (bei Königsberg) 22624
Griechenland 4412
Grodno 40225
Guinea 39614 39728

Halberstadt 32.20.31 632 929 1030 113 2010.18 2422 447 4518 7318 797 9024 9323 9612 13620 15519 1561 20922 21011.13 21111 2122.3
Halle 667
Hamburg 2811 5219 5426 7630 17321 21024 2406 26213 31120 31325 31919 32632 39733
Hannover 252.5 22213 34722
Harz 20612 36130 3649 36612.34
Heidelberg 189
Herculan(e)um 5826 608
Hofgeismar 4313 457 4824 5016 1714 17713 17824.31 1793 1994 20918 21310 31120 31325 33014 35912 3609.14.18.21 36825 37115 3724 37910? 3915.20 40222 41111
Holland 7522 1405 14536 1555 3697

Ilmenau 3035 3701
Innsbruck 13618
Island 25236 2533 26930 27536
Italien 47 1626 1727 186 3813 3921 4015 588 10313 10536 10625 1071 13417 18225 1835.29 1846 19419 19521 38936

Jena 3036.18
Jericho 20727
Jülich und Berg, Herzogtümer 298.11 11119.21.24 1122

Kalabrien 1371.5 1413.9.13 1818
Karlsbad 31615
Kassel 3112 6225 662.9.22 774 8328 8410 8829 1236.10.23.24 12928 13010 13621 14317 15110 19911.14.16 2047 21220 2414 25310.20 26327 36330 36410 36612.15
Kleinasien 1418
Koblenz 3658
Köln 9810 36511.12
Königsberg 462 22227 2269.22 38524 3868 39313 39625 39928 41125
Korinth 1720
Krakau 40224

Langenstein (bei Halberstadt) 21013
Leipzig 2424.30 255 5419.21.30
Livorno 516 10413 13624 1404.17 1574
Lombardei 1728 6214 10522
London 6210 13123
Lothringen 517
Lübeck 38936
Lüneburger Heide 20528

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

SACHVERZEICHNIS ZUM BAND I,3 DES BRIEFWECHSELS

Verwiesen wird auf die jeweilige Seite und Zeile des Bandes I,3. Das Stichwort wird, sofern sich nicht der Zusammenhang ändert, gewöhnlich nur einmal je Seite desselben Briefes vermerkt. Ist dieser Rahmen überschritten, so wird auch die erste Zeile der jeweils folgenden Seite angegeben.

Aberglaube 3528 374 7512 7823 8631 10935 1186.32 1192 12414 1523
Adel, Ritter(schaft) 2819 3227 3313
Anatomie, anatomisch 3122 3312 3638
Anschauen, Anschauung 16311 30418 32218 33122
a priori 32219 33122.25
Atheismus, Atheist, Atheisterei, atheistisch, Atheus 2035 22836 32828 3852 38614 39018 3946 4071
Attraktion 2311 3324
attribut, Attribute, attributum 3426 35012.19 35620 4069
aufgeklärt, Aufklärung 630 3032 3322 9432.35 13116 25621 40321 40928
Ausdehnung, étendue 23131 2327 35017 35616 3571

Bedürfnis, interêt 16635 16715 16814.27 1699 1961 35726
Begierde, désir(s) 16532 1661 16818 23422 35414.32 35520
Begriff, idées 1604 22410.16.23 23629 35530 38721
Bestreben (Begierde), sich zu erhalten *siehe* Selbsterhaltungsstreben
Bewußtsein *siehe* Selbstgefühl

Charakter 8531 11718 11826
Christ, Christentum, christlich, chrétienté 1928 756 8015 10037 2081 21917.24.31.33 22012 22837 24916 25037 2511 2647 27923 30324 30930 32826 3852 3988.10.36 4027 41136.37 4124

Dasein, être 1637 2333 2372.15 24123 2508 26914 32818 3448 3465 35020 35424 40611
– Gefühl des (*siehe auch* Selbstgefühl) 14824 30714 33336
– Genuß des 2698
Dauer 2319.12 34310 3523 35621
Demokratie 6330 642 10026 10234 11932 3749
Denken, pensée 23018 23337 2352 34424 35018 3512 3523 35319 35616 3572
–, außerhalb des 23018 2354 34122 3423 34426
Despot, Despotie, despotisch, Despotismus 94.16 1525 2825 348 3526 4733 6418 734 7420.28 7527 7614 8619.25.28 9131 946.25 9524 11810.16.33 12213 12411.20 13115 26420
determiniert, Determinist 16533 22937 23335 23428 34220 3435 39714
Dinge (*siehe auch* Gegenstände) 12528 15311 1634 1688 372,25 38721
Dogmatist 36117 38132 3856

Eigentum 1014 3020 12729 12810.20
Einheit 2086 23017 2333 24124 34123 3466.8.27

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Eine, das, Eins 23014 28030 28110 3082 3285 34035 34411
Einfache, das 32916
Einsicht 11826 23221.24 2335 26415
emanent, emanierend, emaniert 23012 34033 3414
Empfinden, Empfindung(en) 1318 11822 12526.30 14931.35 1503 3454 38830
endlich, das Endliche 1601 16417 23010 23224 23813 24029 24919 26018 3282 34031 3416 34212 34631 3476
Ensoph 23012 34033
erfahren, Erfahrung(en) 315 11820 12716 3297 38820 40127
erklären, Erklärung 1634.8 22423 23617.28 2371.12 2507
Expansion, expansiv *bzw.* Kontraktion, zusammenziehen 23319 2385 27831 27936 2805.7 32236 32724 3998
extramundan, intramundan, supramundan 2336.27.28 28021 40614

Fatalismus, Fatalist 1532 2301 23125 23335 23428 23625 3553 3563.14.26 39714
Flüchtlinge, Réfugiés 299 11119.22
Folge 2319 34310
forschen, Forscher 1637 22422.32 23715
frei, Freiheit 628 2815 3019 3117.27 3337 3419 3514 6418 8736 1482 1491 20030 20111.28 2097 2587 3255
freier Wille, Freiheit des Willens, liberté, volonté libre 14631 1536 1604 16525 1669 16834 1693.6.14.23 23211 23410 23622 3245 3265 34210.25 34414 3551.6.11 3562 35831
Freimaurer 3161

Gefühl *siehe* Dasein, Gefühl des *u.* Selbstgefühl
Gegenstand, Gegenstände (*siehe auch* Dinge) 1322 11828 1536 16410 16732 1682 23020 2311 25623 25814 34129
Geistliche, Geistlichkeit, Klerisei, Pfaffe, Priester(stand), Priestertum 510 2818 3236 3319 873.16.17 953 10934 12214 12410.13 15212 38420
gesellschaftliche Verträge 7521 12819
Glaube, glauben, Credo, foi 11732 21932 23114 2409 24318 2487 2495 2506 27426.27 27912 3074 30914 31727 32518 32830 3327 34328 34530 35814 37314 38421 4012.18.23.28 40819
Glückseligkeit 473 5418 16233 16410 2515
Gott(heit), Deus, Dieu, divinité 1914 702 761 821 8733 12727.32 12835 1292.3 15010 16417 16918 2193 22010 2246.34 22914 2336.19 2353 23727 23819 24122 2515 25615 26025 2743.9 2754 28027 2812.32 28410.25.31 28510.15 28710.19 29424 2962 30025 30523 3064 3081.11.20 30915 31730 3182.20 32236 3247 3264.8 32724.31 3282.31 33132 3321 33418 34115 34212 3464.24 35330 35612 3587.13 37311 37630 3847.10 3888.13 39124.33 39535 39823 3997 40115 40613 4078
–, Erkenntnis 1924

Ἓν καὶ παν, Eins und Alles 22914.28 2423 2794.27 28117.26 31536 3292 39431 3959 41229
heroische Moral 767
Heroen, Heros 25822.25 2649.18

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

PERSONENVERZEICHNIS ZUM KOMMENTAR

Die Ziffern verweisen auf die Anmerkungen im Erläuterungsteil des Kommentares II,3, 'N' und 'Ü' auf Nachweis und Überlieferung der angeführten Briefnummern.

Adams, John 100,31(S.80–82)
Albani, Alessandro 115,35 184,23(S.155) 187,28
Albergati Capacelli, Francesco? 11,1
Alberti Leon Battista 184,4
Alberto Pitentino 182,17
Alembert, Jean-Baptiste le Rond, *genannt* d' 11,1 252,24 252,30
Alexander der Große 158,4
Algarotti, Francesco 192,6(S.162)
Allegri, Gregorio 16,32f.
Amia, Familie 55,24f.
Anna Amalia, Herzogin von Sachsen-Weimar-Eisenach 211,11 362,9f. 365,28
Ansse de Villoison, Jean Baptiste Gaspard d' 159,12
Antici, Tommaso Marchese von Pescia 157,30
Apelles 158,4
Aquila, Pietro 38,21
Araspas 265,25
Archimedes 388,24
Aretino, Pietro 190,31f.
Aristoteles 399,10
Arnold, Johann Christian 30,12 94,7
Atticus, Titus Pomponius 210,7
August Prinz von Sachsen-Gotha und Altenburg 407,28

Baader, Benedikt Franz Xaver (von) 227,23(S.195f.) 233,19f.
Baglivi, Giorgio 323,3
Bahrdt, Karl Friedrich 256,35
Barisien (Parisien), Friedrich Hartmann 156,6f.
Bartolozzi, Francesco 103,22
Basedow, Johann Bernhard Nr. 812,N
Bat(t)oni, Pompeo Girolamo 135,3
Bayle, Pierre 118,29 202,28(S.168) 203,6 234,4f. 242,1f. 342,34f. 397,25 399,10
Beaumont, Jeanne Marie Le Prince de *siehe* Le Prince
Beauzée, Nicolas 372,20
Beccaria, Cesare 54,26
Becker, Rudolf Zacharias 225,5
Bellini, Giovanni 184,23(S.154) 185,23
Berg, Christian von 210,12
Berg, Karl Ludwig von 210,12
Berg, Sophie Caroline von 210,12
Berkeley, George 281,25
Bernier, François 399,10
Bernis, François Joachim de Pierre de 262,18(S.232)
Beroldingen, Franz Cölestin Freiherr von 135,34
Beroldingen, Joseph Anton Sigismund Freiherr von 62,5
Bertrand, Elie 29,6
Besborodko, Aleksandr Andrejewitsch 100,31(S.80)
Bettinelli, Saverio 181,26
Beuth, Hermann Joseph Friedrich 337,26f.

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Biester, Johann Erich 386,12
Bileam, Prophet 175,14
Bilfinger, Georg Bernhard 235,32
Blankenburg, Christian Friedrich von 134,8
Blarer, Melchior 211,6 211,7f. 364,21
Blums, Maria Anna 305,32
Bogner, Francisca 367,28f.
Böhme, Jakob 233,19f. 308,1
Bohn, Karl Ernst 7,8
Boie, Heinrich Christian 43,30 117,10
Bondeli, Friedrich Albert Baron von 225,27f. 371,33f.
Bondeli, Friedrich Julius Baron von 225,23
Bondeli, Juliane Charlotte Sophie von 225,22 371,33f. 390,6
Bondeli, Susanna Juliana von 225,20
Bonifaz III. von Canossa, Markgraf von Tuszien 182,27f.
Bonnet, Charles 240,1f. 335,15(S.302)
Borch, Anne (Freifrau) van der 285,4
Borch, Jan Carel (Freiherr) van der 267,17
Bottani, Giovanni 188,31
Brahl, Johann 281,22
Bramante (Donato d'Angelo) 186,21 188,8
Branconi, Maria Antonia von 210,13
Braschi, Giovanni Angelo (Gianangelo) *siehe* Pius VI.
Braschi Onesti, Costanza 116,11f.
Braschi Onesti, Luigi 115,28 115,33
Brinckmann, Johann Peter 23,7 176,3(S.144) 267,32(S.238) 268,11 273,13(S.244) 277,15f. 278,1 330,29(S.297)
Brockes, Barthold Hinrich 114,9
Brönner, Heinrich Ludwig 54,28
Brönner, Johann Carl 54,28
Bruno, Giordano (*eigtl.* Filippo) 233,19f.
Brutus, Marcus Iunius 34,25f.
Bucholtz, Franz Kaspar Joh. Nep. Cajetan 390,6
Budde, Johann Franz 242,1f.
Burgh, Albert 235,21 235,22
Büsching, Anton Friedrich 29,6 44,12

Caesar, Gaius Iulius 210,7
Caligula, Gaius Iulius Caesar Germanicus, *genannt* 18,24
Campe, Dorothea Maria 138,13
Campe, Joachim Heinrich Nr. 812,N 138,13 254,26 256,35 257,1f. Nr. 975,N 261,16 275,34
Camper, Adrien (Adriaan) Gilles 312,1 321,10 330,29(S.296–298) 336,3f. 337,3f. 337,26f. 338,37 Nr. 1063,Ü
Camper, Petrus 312,1 312,3f. 330,29(S.296–298) 336,3f. 338,37 Nr. 1063,Ü
Cariati, Fürst von *siehe* Grimaldi, Francesantonio
Carracci, Annibale 184,23(S.157)
Cassius, Gaius Cassius Longinus 34,25f.
Castiglione, Baldassare Graf 186,16f.
Catullus, Gaius Valerius 210,7
Celsus, Publius Juventius 162,11
Chavet, Heinrich 273,13(S.245)
Chodowiecki, Daniel Nikolaus 113,1
Cicero, Marcus Tullius Nr. 777,Ü Nr. 841,Ü 210,7 224,6
Claudius, Matthias 27,25 46,5f. 46,6f. Nr. 841,Ü 155,18f. 155,20f.

© 2020 frommann-holzboog e.K. – LESEPROBE
Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung, vorbehalten. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (durch Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.